

Bernd-Christian FUNK

05.11.2004

## **Vorschlag an den Ausschuss 4 betr Einbindung von völkerrechtlichen Quellen grundrechtlichen Inhaltes**

### **Problem**

In einer Reihe von völkerrechtlichen Verträgen sind grundrechtliche oder grundrechtlich relevante Gewährleistungen enthalten, die größtenteils nicht als formelles Verfassungsrecht transformiert wurden und/oder – zumeist wegen Erfüllungsvorbehalten – nicht unmittelbar anwendbar sind (siehe Anlage und den Bericht des Ausschusses 2 – Tabellenteil II). Das Mandat des Ausschusses 4 umfasst den Auftrag zur Ermittlung und Beratung auch dieser Grundrechtsquellen und ihrer Berücksichtigung in einem künftigen Grundrechtskatalog.

### **Perspektiven**

Eine Transformation solcher Verträge als unmittelbar anwendbares formelles Verfassungsrecht erscheint – schon wegen der damit verbundenen textlichen Inflationswirkung – nicht sinnvoll. Überdies enthalten solche Verträge auch außergrundrechtliche Einzelbestimmungen. Ebenso wenig zweckmäßig wäre es, wenn es in einem künftigen Grundrechtskatalog keinen ausdrücklichen Bezug auf diese für die Dynamik der Grund- und Menschenrechte wichtigen Quellen gäbe. Die strikten Grenzziehungen, die sich aus der Verfassungsform einerseits und der unmittelbaren Anwendbarkeit andererseits ergeben, tragen dazu bei, dass nicht verfassungsförmliche und nicht unmittelbare Grundrechtsquellen für die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte im innerstaatlichen Bereich zumeist nicht die gebührende Beachtung finden und bei der juristischen Argumentation nur selten ins Kalkül gezogen werden, zumal davon ausgegangen wird, dass dergleichen Gewährleistungen ohnehin durch die innerstaatliche Rechtslage transponiert werden.

### **Vorschlag**

Entsprechend dem verfassungs- und völkerrechtlichen Gebot zu völkerrechtskonformer Auslegung sollte als Bestandteil des Allgemeinen Teils eines künftigen Grundrechtskataloges eine Regelung geschaffen werden, die eben diesen Grundsatz ausdrücklich festhält. Die Regelung gilt auch für künftige materielle Grundrechtsquellen völkerrechtlicher Herkunft:

***Art x. Auslegung der Grundrechte***

*Die in dieser Verfassung gewährleisteten Rechte sind so zu interpretieren, dass sie mit völkerrechtlichen Verpflichtungen und Gewährleistungen grundrechtlichen Inhaltes vereinbar sind.*

**Begleit- und Folgeprobleme**

Offen bleibt die Frage nach dem rechtlichen Schicksal völkerrechtlicher Verträge im Verfassungsrang – vor allem der EMRK und ihrer Zusatzprotokolle – bzw von Verträgen mit einzelnen Verfassungsbestimmungen, wie sie auch in einigen der nachstehend aufgelisteten Quellen enthalten sind. Im Prinzip sind sämtliche Gewährleistungen in den Gesamtvorschlägen und in den darauf beruhenden, vom Ausschuss in Beratung gezogenen bzw vorgeschlagenen Texten inhaltlich abgedeckt, sodass die grundrechtlichen Verfassungsbestimmungen in völkerrechtlichen Verträgen aufgelassen werden könnten. Bei der EMRK und ihren Zusatzprotokollen ist dieser Weg jedoch – schon aus Gründen der Optik – fragwürdig.

**Anlage****VÖLKERRECHTLICHE VERTRÄGE****Europarat**

BGBI. Nr. 460/1969

**Europäische Sozialcharta**

idF: BGBI. Nr. 284/1970

einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

**Revidierte Europäische Sozialcharta 1996**

unterzeichnet am 07. 05. 1999

BGBI. Nr. 74/1989

**Europäisches Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe**

idF: BGBI. III Nr. 198/2002

BGBI. III Nr. 199/2002

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 216/2001

**Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 120/1998

**Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten samt Erklärung**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 317/1988

**Übereinkommen zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

**European Convention on the Exercise of Children's Rights**

Unterzeichnet am 13. 07. 99

.

**UNO**

BGBI. Nr. 91/1958

**Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes**

Einfachgesetzlich, (Art IV und VI verfassungsändernd), kein Erfüllungsvorbehalt

zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch:

BGBI. III Nr. 180/2002

**Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs**

Einfachgesetzlich (Art 27 und Art 89 Abs 1 und 3 verfassungsändernd), kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. I Nr. 135/2002

**BG über die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof**  
Einfachgesetzlich (§7 Verfassungsbestimmung)

BGBI. Nr. 256/1969

**Übereinkommen über die politischen Rechte der Frau**  
Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 377/1972

**Internationales Übereinkommen über die Beseitigung aller Formen rassistischer Diskriminierung**  
Einfachgesetzlich (Art 1, 4, 14 Verfassungsbestimmungen), Kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 590/1978

**Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte**  
Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 591/1978

**Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte**  
Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 105/1988

**Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte**  
Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 333/1993

**Zweites Fakultativprotokoll zu dem internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zur Abschaffung der Todesstrafe**  
Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 443/1982

**Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau**  
Einfachgesetzlich, (Art 1-4 verfassungsändernd), Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 206/2000

**Fakultativprotokoll zur Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau**  
Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 492/1987

**Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe**  
Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 7/1993

**Übereinkommen über die Rechte des Kindes**  
Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 92/2002

**Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten**  
Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 93/2004

**Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes (Kinderhandel und Prostitution)**

BGBI. Nr. 55/1955

**Konvention über die Rechtsstellung der Flüchtlinge**

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 78/1974

**Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge**

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

**ILO**

Österreich ist auch Vertragspartner von zahlreichen ILO Konventionen; da deren Schutzbereich aber weitgehend von den hier bereits aufgezählten Rechtsquellen (insb. die Sozialcharta) abgedeckt ist, kann auf eine taxative Auflistung der ILO Verträge verzichtet werden. Beispielsweise seien genannt:

BGBI. III Nr. 41/2002

**Übereinkommen (Nr. 182) über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit**

einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. III Nr. 200/2001

**Übereinkommen (Nr. 138) über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung**

einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 111/1973

**Übereinkommen (Nr. 111) über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 355/1972

**Übereinkommen (Nr. 122) über die Beschäftigungspolitik**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 34/1970

**Übereinkommen (Nr. 128) über Leistungen bei Invalidität und Alter und an Hinterbliebenen**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 33/1970

**Übereinkommen (Nr. 102) über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 105/2004

**Übereinkommen (Nr. 103) über die Neufassung des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung)**

Einfachgesetzlich, Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 86/1961

**Übereinkommen (Nr. 29) über Zwangs- oder Pflichtarbeit**

idF: BGBI Nr. 39/1964

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 81/1958

**Übereinkommen (Nr.105) über die Abschaffung der Zwangsarbeit**

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 39/1954

**Übereinkommen (Nr. 100) über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit**

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

BGBI. Nr. 228/1950

**Übereinkommen (Nr. 87) über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes**

Einfachgesetzlich, kein Erfüllungsvorbehalt

Quellen: Index des Bundesrechts, RIS